

DIN EN ISO 19160-4



ICS 03.240; 35.240.70

Ersatz für
DIN EN 14142-1:2011-11

**Adressierung –
Teil 4: Bestandteile internationaler postalischer Anschriften und
Template-Sprachen (ISO 19160-4:2017);
Deutsche Fassung EN ISO 19160-4:2017**

Addressing –
Part 4: International postal address components and template language (ISO 19160-4:2017);
German version EN ISO 19160-4:2017

Adressage –
Partie 4: Composants et langages des modèles d'adresses postales internationales
(ISO 19160-4:2017);
Version allemande EN ISO 19160-4:2017

Gesamtumfang 78 Seiten

DIN-Normenausschuss Informationstechnik und Anwendungen (NIA)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN ISO 19160-4:2017) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 211 „Geographic information/Geomatics“ im Parallelverfahren mit dem Technischen Komitee CEN/TC 331 „Postalische Dienstleistungen“ erarbeitet, dessen Sekretariat von NEN (Niederlande) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 043-03-04 AA „Postalische Dienstleistungen“ im DIN-Normenausschuss Informationstechnik und Anwendungen (NIA).

Für die in diesem Dokument zitierten internationalen Dokumente wird im Folgenden auf die entsprechenden deutschen Dokumente hingewiesen:

ISO 3166-1 siehe DIN EN ISO 3166-1

Änderungen

Gegenüber DIN EN 14142-1:2011-11 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Die Struktur wurde grundlegend geändert, um sich am internationalen Bedarf auszurichten.

Frühere Ausgaben

DIN EN 14142-1: 2003-06, 2011-11

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN ISO 3166-1, *Codes für die Namen von Ländern und deren Untereinheiten — Teil 1: Codes für Ländernamen*

Deutsche Fassung

Adressierung —
Teil 4: Bestandteile internationaler postalischer
Anschriften und Template-Sprachen
(ISO 19160-4:2017)

Addressing —
Part 4: International postal address components
and template language
(ISO 19160-4:2017)

Adressage —
Partie 4: Composants et langages des modèles
d'adresses postales internationales
(ISO 19160-4:2017)

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 12. Dezember 2017 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim CEN-CENELEC-Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Serbien, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Rue de la Science 23, B-1040 Brüssel

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	5
Vorwort	6
Einleitung	7
1 Anwendungsbereich	9
2 Normative Verweisungen	9
3 Begriffe	10
4 Symbole und Abkürzungen	15
5 Übereinstimmung	15
5.1 Zusammensetzung	15
5.2 U-Code	15
5.3 Ausgabe der postalischen Anschrift	15
5.4 PATDL-Template	15
6 Bestandteile der postalischen Anschrift	15
6.1 Allgemeines	15
6.2 Segmente der postalischen Anschrift	17
6.3 Konstrukte der postalischen Anschrift	19
6.4 Elemente der postalischen Anschrift	20
6.5 Unterelemente der postalischen Anschrift	25
6.6 Anforderungen an die Zusammensetzung	28
7 Element-Codes und Unterelement-Codes	28
7.1 Allgemeines	28
7.2 Anforderungen an den U-Code	28
8 Ausgabe der postalischen Anschrift	30
8.1 Einleitung	30
8.2 Ausgabeparameter	31
8.3 Ausgabeanweisungen	32
8.3.1 Allgemeine Beschreibung	32
8.3.2 Verknüpfung	33
8.3.3 Abkürzung	33
8.3.4 Zeichensetzung	33
8.4 Anforderungen an die Ausgabe postalischer Anschriften	33
8.5 Anforderung an die Domäne des Templates postalischer Anschriften	33
9 Template-Sprache für postalische Anschriften (en: Postal Address Template Description Language, PATDL)	34
9.1 Allgemeines	34
9.2 PATDL als ein XML-Schema	34
9.2.1 Einleitung	34
9.2.2 Anforderung an die Codierung von Ausgabevorschriften	35
9.2.3 Anforderung an die Dateneingabe von PATDL-Elementen	35
9.3 PATDL-Elemente	35
9.3.1 Allgemeines	35
9.3.2 templateIdentifier	37
9.3.3 userPreferences	37

9.3.4	triggerConditions	37
9.3.5	lineData	40
9.3.6	combinedData	43
Anhang A (normativ) Abstrakte Testsuites		44
A.1	Allgemeines	44
A.2	Übereinstimmungsklasse: Zusammenstellung	44
A.3	Übereinstimmungsklasse: U-Code	44
A.4	Übereinstimmungsklasse: Ausgabe der postalischen Anschrift	45
A.5	Übereinstimmungsklasse: PATDL-Template	46
Anhang B (informativ) Profil der postalischen Anschrift von ISO 19160-1		47
B.1	Profilentwickler	47
B.2	Festlegung	47
B.3	Übereinstimmung	47
B.4	Profilmodell	47
Anhang C (informativ) Vereinbarungen zur Abbildung		54
C.1	Allgemeines	54
C.2	Grundregeln bezüglich des Empfängers	54
C.3	Vorschrift zum Vorhandensein von Adressat und Empfänger	54
C.4	Vorschrift zu Positionen des Adressaten	55
C.5	Indirekte Identifizierung von Empfänger und Adressat	55
C.6	Granularitätsbeschränkungen	55
C.7	Beschreibende Anschriften	57
C.8	Anschriften bei Querstraßen	57
C.9	Doppelte Anschriften	58
C.10	Sektorale Anschriften	59
C.11	Logische Zuordnung verglichen mit sequenzieller Zuordnung	59
C.12	Zuordnung von Ebenen-Nummern	59
C.13	Erweiterung verglichen mit mehrfachen sekundären Kennungen	60
C.14	Postleitzahl verglichen mit Sortiercode	60
C.15	Kardinalität	60
C.16	Kriterien für Unterelemente	61
C.17	Segmentreplikation	62
C.18	Kriterien für Unterelement-Codes	62
C.19	Grenzfragen von Element und Unterelement	63
C.20	Abkürzungen von Element- und Unterelementnamen in Dokumenten	63
Anhang D (informativ) Muster zur Gestaltung von Templates		64
D.1	Allgemeines	64
D.2	Unterstützte Fälle von Empfänger und Adressat	64
D.3	Generischer, anfänglicher Template-Abschnitt für Empfänger und Adressat	66
D.4	Abstrakte Elemente verglichen mit Elementen, die eingegeben werden dürfen	67
D.5	Umgekehrte Anordnung von Adresszeilen	67
D.6	Position des Ländernamens	68
Anhang E (informativ) PATDL-Merkmale		69
E.1	Modalität: Erforderlich und optional	69
E.2	Skript und Sprache	70
E.3	Linke und rechte Ausrichtung	70
E.4	Startposition	70
E.5	Auswahl der Templates in einer PATDL-Instanz	70
E.6	Adressformate	71
E.7	Verbindung von Zeilen	71
E.8	Migrierende Elemente und Migrationspräzedenz	71
Anhang F (informativ) Beispiel eines PATDL Templates		73
F.1	Allgemein	73

F.2 Auszugebende Anschriften 73
F.3 Identifizierte Anschriftenzeilen und das Abbilden 74
F.4 Triggerbedingungen 75
Literaturhinweise 76

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (EN ISO 19160-4:2017) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 211 „Geographic information/Geomatics“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 331 „Postalische Dienstleistungen“ erarbeitet, dessen Sekretariat von NEN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Juni 2018, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Juni 2018 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument ersetzt EN 14142-1:2011.

Dieses Dokument wurde im Rahmen eines Normungsauftrages erarbeitet, den die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone CEN erteilt haben.

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Anerkennungsnotiz

Der Text von ISO 19160-4:2017 wurde von CEN als EN ISO 19160-4:2017 ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

Vorwort

ISO (die Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung nationaler Normungsorganisationen (ISO-Mitgliedsorganisationen). Die Erstellung von Internationalen Normen wird üblicherweise von Technischen Komitees von ISO durchgeführt. Jede Mitgliedsorganisation, die Interesse an einem Thema hat, für welches ein Technisches Komitee gegründet wurde, hat das Recht, in diesem Komitee vertreten zu sein. Internationale staatliche und nichtstaatliche Organisationen, die in engem Kontakt mit ISO stehen, nehmen ebenfalls an der Arbeit teil. ISO arbeitet bei allen elektrotechnischen Themen eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Die Verfahren, die bei der Entwicklung dieses Dokuments angewendet wurden und die für die weitere Pflege vorgesehen sind, werden in den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1 beschrieben. Es sollten insbesondere die unterschiedlichen Annahmekriterien für die verschiedenen ISO-Dokumentenarten beachtet werden. Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den Gestaltungsregeln der ISO/IEC-Direktiven, Teil 2 erarbeitet (siehe www.iso.org/directives).

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. ISO ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren. Details zu allen während der Entwicklung des Dokuments identifizierten Patentrechten finden sich in der Einleitung und/oder in der ISO-Liste der erhaltenen Patenterklärungen (siehe www.iso.org/patents).

Jeder in diesem Dokument verwendete Handelsname dient nur zur Unterrichtung der Anwender und bedeutet keine Anerkennung.

Eine Erläuterung zum freiwilligen Charakter von Normen, der Bedeutung ISO-spezifischer Begriffe und Ausdrücke in Bezug auf Konformitätsbewertungen sowie Informationen darüber, wie ISO die Grundsätze der Welthandelsorganisation (WTO) hinsichtlich technischer Handelshemmnisse (TBT) berücksichtigt, enthält der folgende Link: www.iso.org/iso/foreword.html.

Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 211 „*Geographic information/Geomatics*“ erarbeitet.

Eine Auflistung aller Teile der Normenreihe ISO 19160 ist auf der ISO-Internetseite abrufbar.

Einleitung

Anbieter postalischer Dienstleistungen bieten die Zustellung von Briefen, Päckchen und Paketsendungen auf globaler Basis an, ohne dass die Absender und Empfänger ausdrücklich einen Dienstleistungsvertrag abschließen müssen. Postalische Anschriften, die die Informationen privater Empfänger mit den öffentlich bekannten Daten von Zustellpunkten kombinieren, stellen den Mechanismus bereit, mit dessen Hilfe der Versender den jeweiligen Empfänger festlegt, sowie das Mittel, mit dem der Postbetreiber seine Zustellverpflichtung erfüllen kann.

Postbetreiber konnten von jeher sehr flexibel sein, was die Art und Weise betrifft, die Sendungen zu adressieren; Form und Inhalt der Anschrift waren akzeptabel, solange sie eine hinreichend eindeutige Bestimmung des Zustellpunktes zuließen. Selbst heute noch sind einige Poststellen stolz auf ihre Fähigkeit, mit Hilfe der Intelligenz und des demographischen Wissens ihrer Mitarbeiter Postsendungen zuzustellen, die eine unvollständige oder unübliche Anschrift tragen.

Allerdings wurde aufgrund des wachsenden Sendungsvolumens und der steigenden Personalkosten in der Vergangenheit ein Punkt erreicht, an dem die Automatisierung nicht nur wirtschaftlich wurde, sondern unerlässlich. Das führte dazu, dass es immer wichtiger wurde, sicherzustellen, dass die große Masse der Sendungen so adressiert war, dass sie ohne das Risiko einer Fehlinterpretation automatisch verarbeitet werden konnte.

Wenn Sendungen mit Anschriften versehen sind, die falsch oder unvollständig sind, besteht die Möglichkeit, dass die Sendung an angegebener Anschrift unzustellbar ist (en: Undeliverable as Addressed Mail, UAA mail). Dies führt dazu, dass die Sendung an eine Rücksendeanschrift zurückgesandt, an eine Nachsendeanschrift versendet oder als Abfall weggeworfen wird. All diese unnötige Arbeit hat negative ökonomische Konsequenzen.

Heute ist der Großteil der Postsendungen mit gedruckten Anschriften versehen, die aus Computerdatenbanken stammen. In Anbetracht der Mobilität der Bevölkerung, der Neueinrichtung und Aufhebung von Zustellpunkten und Änderungen in deren Spezifikation, wie die Umbenennung von Straßen, Neunummerierung von Immobilien usw. müssen diese Datenbanken gepflegt werden. Ferner gibt es die wachsende Nachfrage der Validierung von Anschriften im E-Commerce sowie bei Unternehmen die Tendenz, dass Adressdaten untereinander ausgetauscht werden oder mit ihnen Handel betrieben wird, und dass Unternehmen in einem Land die Adressdaten von Organisationen und Einzelpersonen in anderen Ländern verwalten, in denen unterschiedliche Ansätze für die Ausgabe von postalischen Anschriften verwendet werden könnten.

Anschriften können gemäß Vorschriften ausgegeben werden, die sich von Land zu Land oder von einem Sendungsfall (eine Post-Charge, z. B. Briefe oder monatliche Mitteilungen, gesendet durch einen Versender zur gleichen Zeit) zum anderen unterscheiden. Dieses Dokument legt Ländern oder Versendern keinerlei Verpflichtungen darüber auf, wie die Anschriften ausgegeben werden müssen, sondern stellt eine Sprache zur Verfügung, um die von Postbetreibern für Sendungszwecke empfohlenen Ausgabevorschriften auszudrücken.

Templates, die nach diesem Dokument festgelegt wurden, dürfen zum Austausch von Informationen über die Vorschriften der Adressausgabe für internationale grenzüberschreitende Sendungen und Inlandssendungen genutzt werden. Diese Templates sind bei der UPU für alle Länder verfügbar, welche die Templates genehmigt haben. Dies vereinfacht die automatische Sendungsbearbeitungen und internationale E-Commerce-Sendungen. Bei Ausgabesystemen, die auf dieses Dokument basieren, wird erwartet, dass sie dieselben Ergebnisse für dieselben Anschriften liefern. Dies ist von der Verwendung genehmigter Templates mit denselben Parametern abhängig. Auch wenn das nicht der Fall ist, bleibt die Konsistenz ein angemessenes Ziel.

Zu den vorgesehenen Lesern dieses Dokuments zählen Designer und Entwickler von Computersystemen, die globale Postadressdaten bearbeiten, einschließlich der Ausgabe von postalischen Anschriften. Es zählen auch diejenigen dazu, die internationale Richtlinien zur Adressierung formulieren und implementieren und jeder, dessen Ziel es ist, UAA-Sendungen zu verringern.

Die Vorarbeit für dieses Projekt ist im *Review summary of the ISO 19160 stage zero project* (2011) [2] beschrieben und empfiehlt fünf Projekte mit den folgenden Titeln:

- *Adressierung — Konzeptuelles Modell*
- *Adressierung — Bewährte Verfahren für Zuordnungsschemen von Anschriften*
- *Adressierung — Qualitätsmanagement für Adressdaten*
- *Adressierung — Bestandteile internationaler postalischer Anschriften und Template-Sprachen*
- *Adressierung — Adressausgabe zu anderen als zu Sendungszwecken*

Dieses Dokument implementiert die vierte dieser Empfehlungen und konzentriert sich lediglich auf Anschriften für postalische Zwecke. Anschriften für andere Zwecke sind in anderen Teilen von ISO 19160 beschrieben.

Dieses Dokument basiert auf dem Standard UPU S42 Part A, Version 7, und wurde mit UPU entwickelt. Es ist zur Übernahme durch CEN als Ersatz für EN 14142-1 vorgesehen.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument definiert Schlüsselbegriffe für postalische Anschriften, Bestandteile postalischer Anschriften und Einschränkungen ihrer Nutzung.

Insbesondere dieses Dokument definiert die Bestandteile der postalischen Anschriften, die in drei hierarchischen Ebenen organisiert sind:

- Elemente, wie der Name der Organisation oder die Postleitzahl, die eine eindeutige begriffliche Bedeutung haben und die selbst nicht aus untergeordneten Bestandteilen zusammengesetzt sind, obwohl sie zu technischen Zwecken unterteilt werden dürfen;
- Aufbauten, wie die Identifizierung einer Organisation, die Elemente in Einheiten zusammenfassen, die einen logischen Teil einer postalischen Anschrift bilden;
- Segmente, wie Empfängerangabe, die die zugehörigen Aufbauten und/oder Elemente der postalischen Anschriften in Einheiten mit einer genau festgelegten Funktion zusammenfassen.

Dieses Dokument legt auch einen Mechanismus für die Erstellung von Unterelementen fest, die entweder den Unterteilungen von Elementinhalt, wie Tür-Typ oder Türangabe, oder mehreren Vorkommen und Orte von Elementen in einer Anschrift, wie Ebenen der administrativen Bereiche, entsprechen.

Dieses Dokument legt weder die Länge noch den Wertebereich von Bestandteilen fest.

Außerdem legt dieses Dokument die Codes fest, um Elemente und Unterelemente zu identifizieren.

Weiter legt dieses Dokument die Ausgabevorschriften postalischer Anschriften fest. Dies schließt die Identifizierung und Anordnung von Ausgabezeilen in einer ausgegebenen Anschrift, die Bedingungen zur Auswahl von Kandidatenzeilen, die Reihenfolge und Verknüpfung von Bestandteilen postalischer Anschriften, Pflichtelemente und optionale Elemente, Parameter, um die Anschrift für die Ausgabe in Kontext zu setzen, und die Formatierung der Elemente je nach den Beschränkungen des hierzu verfügbaren Platzes ein. Die Vorschriften zur Ausgabe von postalischen Anschriften sind in diesem Dokument als Template für postalische Anschriften dargestellt.

Schließlich legt dieses Dokument die passende Sprache für Computerprozesse fest, um postalische Anschriftentemplates formell auszudrücken.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Schriftstücks (einschließlich aller Änderungen).

ISO 639-1, *Codes for the representation of names of languages — Part 1: Alpha-2 code*

ISO 3166-1, *Codes for the representation of names of countries and their subdivisions — Part 1: Country codes*

ISO 15924, *Information and documentation — Codes for the representation of names of scripts*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

ISO und IEC stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

- IEC Electropedia: erreichbar unter <http://www.electropedia.org/>
- ISO Online browsing platform: erreichbar unter <http://www.iso.org/obp>

**3.1
Anschrift**
strukturierte Informationen, mit denen sich ein Objekt zum Zwecke von Identifizierung und Ort eindeutig festlegen lässt

[QUELLE: ISO 19160-1:2015, 4.1]

**3.2
adressierbares Objekt**
Objekt, dem eine *Anschrift* (3.1) zugeteilt werden darf

[QUELLE: ISO 19160-1:2015, 4.2]

**3.3
Empfänger**
Partei (3.10), die letztendlich eine *Zustellungssendung* (3.4) oder eine Dienstleistung empfangen soll

Anmerkung 1 zum Begriff: Der Empfänger darf explizit als Teil der *postalischen Anschrift* (3.11) festgelegt werden oder implizit sein. So wird z. B. in bestimmten Ländern durch das Auslassen der Empfängerangaben impliziert, dass die Zustellung an eine natürliche oder eine juristische Person erfolgt, die rechtmäßigen Zugang zu dem *Zustellpunkt* (3.6) besitzt.

Anmerkung 2 zum Begriff: Herr oder Frau Smith gibt an, dass es sich bei dem Empfänger um eine der beiden Personen handelt, während Herr Jones und Frau Smith angeben, dass es sich bei dem Empfänger um eine Gruppe von zwei Einzelpersonen handelt. Siehe auch Rollendeskriptor.

Anmerkung 3 zum Begriff: Die vom *Postbetreiber* (3.23) verwendeten Empfänger- und *Adressatendaten* (3.8) sind möglicherweise abhängig von dem Postdienst, der für die *Postsendung* (3.22) gilt. Für bestimmte Dienste, wie z. B. Einschreibesendungen, kann es ein Bestandteil des Verantwortungsbereichs des Postbetreibers sein, dass der Empfänger oder ein entsprechend befugter Vertreter den Empfang der Postsendung bestätigt. In anderen Fällen können die Empfängerangaben rein informativer Art sein oder vom Postbetreiber nur dazu verwendet werden, um eine Konsistenzprüfung vorzunehmen und/oder Weiterleitungsdienste zu initiieren. In noch anderen Fällen können die Angaben vor der Zustellung für Sortier- oder Gangfolgezwecke verwendet werden (z. B. im Falle von Geschäftspost, die abteilungs- oder unternehmensweise vorab in Gangfolge gebracht wird).

Anmerkung 4 zum Begriff: In einigen Ländern darf der Empfänger abstrakt sein, wie z. B. „Postkunde“.

**3.4
Zustellung**
<postalisch> Verfahren, bei dem eine *Postsendung* (3.22) den Verantwortungsbereich des *Postbetreibers* (3.23) verlässt, in dem sie dem *Empfänger* (3.3), dem *Adressaten* (3.8) oder einem bevollmächtigten Vertreter übergeben, zur Abholung bereitgestellt oder in einen diesem genannten Personenkreis zugänglichen Briefkasten eingeworfen wird

Anmerkung 1 zum Begriff: Eine Zustellung impliziert nicht immer den Erhalt durch den Empfänger oder Adressaten.

3.5

Zustellanschrift

<postalisch> *postalische Anschrift* (3.11), welche der *Postbetreiber* (3.23) nutzen soll, um die *Postsendung* (3.22) zuzustellen

Anmerkung 1 zum Begriff: Üblicherweise entspricht die Zustellanschrift der postalischen Anschrift, die vom *Versender* (3.9) angegeben wurde.

Anmerkung 2 zum Begriff: Die Zustellanschrift braucht unter bestimmten Umständen, z. B. bei nichtadressierten Postsendungen, auf der Postsendung nicht angegeben zu sein. In diesem Fall wird, wie im Vertrag zwischen dem Betreiber und dem Versender vereinbart, die Zustellanschrift vom Postbetreiber ermittelt.

Anmerkung 3 zum Begriff: Die Postsendung lässt sich unter Umständen an der angegebenen Anschrift nicht zustellen. Z. B. findet im Falle einer Weiterleitung die *Zustellung* (3.4) an der Nachsendeanschrift statt.

3.6

Zustellpunkt

<postalisch> physischer Ort, der von einem *Postbetreiber* (3.23) als gültiger Ort anerkannt wird, an dem die *Zustellung* (3.4) stattfinden darf

3.7

Postempfänger

Person, die eine *Postsendung* (3.22) bei der *Zustellung* (3.4) tatsächlich entgegennimmt oder die zuerst auf die für die Abholung vorgesehene Postsendung zugreift

Anmerkung 1 zum Begriff: Der Postempfänger ist im Normalfall der *Empfänger* (3.3), der *Adressat* (3.8) oder ein bevollmächtigter Vertreter einer dieser beiden Personen. Dies könnte jedoch nicht immer der Fall sein, z. B. wenn die Postsendung zur Abholung an einem Ort gelagert wird, der für Dritte zugänglich ist; wenn der Empfänger/Adressat verzogen ist, ohne vorher Anweisungen bezüglich der Weiterleitung erteilt zu haben oder wenn die Empfänger- oder Adressatenspezifizierung unklar sind und als Folge daraus vom *Postbetreiber* (3.23) falsch ausgelegt wurden.

3.8

Adressat

Partei (3.10), die in einer *postalischen Anschrift* (3.11) als die Person angegeben ist, die dafür verantwortlich ist, dass die *Postsendungen* (3.22) ihren *Empfänger* (3.3) erreichen

Anmerkung 1 zum Begriff: Anders als der Empfänger, ist der Adressat immer ausdrücklich in der postalischen Anschrift angegeben, d. h. wenn eine postalische Anschrift keine Adressatenangaben enthält, ist kein Adressat vorhanden.

Anmerkung 2 zum Begriff: Ungeachtet Anmerkung 1 zum Begriff darf der Adressat durch einen Rollendeskriptor explizit angegeben oder ohne Rollendeskriptor implizit angegeben sein.

Anmerkung 3 zum Begriff: Wie im Falle eines Empfängers kann die Adressatenangabe bei einer postalischen Anschrift zweideutig sein.

3.9

Versender

Partei (3.10), die mindestens einen Vorgang bezüglich der Erstellung, Herstellung, Fertigstellung, Einlieferung und Bezahlung des fälligen Postentgelts für eine *Postsendung* (3.22) vornimmt

3.10

Partei

<postalisch> eine oder mehrere natürliche und/oder juristische Personen und/oder Organisationen ohne Rechtspersönlichkeit, die als eine Einheit an einer Transaktion mit einer *Postsendung* (3.22) auftritt/auftreten

3.11

postalische Anschrift

Anschrift (3.1), möglicherweise einschließlich der expliziten Identität eines *Empfängers* (3.3), wo das *adressierbare Objekt* (3.2) einen tatsächlichen oder möglichen *Zustellpunkt* (3.6) für eine *Postsendung* (3.22) darstellt

3.12

Bestandteil der postalischen Anschrift

Bestandteil

<postalische Anschrift> einzelner Teil einer *postalischen Anschrift* (3.11)

BEISPIEL Örtlichkeit, Postleitzahl, Straße, Gebäudekennung.

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Bestandteile von postalischen Anschriften sind in 6.2, 6.3 und 6.4. festgelegt.

Anmerkung 2 zum Begriff: Ein Bestandteil einer postalischen Anschrift darf ein Element, ein Konstrukt oder ein Segment sein, ist jedoch nicht darauf beschränkt.

Anmerkung 3 zum Begriff: Aus Vereinfachungsgründen wurde in diesem Dokument die bevorzugte Benennung „Bestandteil der postalischen Anschrift“ auf die zugelassene Benennung „Bestandteil“ verkürzt.

3.13

Konstrukt der postalischen Anschrift

Konstrukt

<postalische Anschrift> *Bestandteil der postalischen Anschrift* (3.12), der *Elemente postalischer Anschriften* (3.15) kombiniert, die zusammen einen logischen Teil einer *postalischen Anschrift* (3.11) bilden

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Konstrukte sind in 6.2 festgelegt.

Anmerkung 2 zum Begriff: Aus Vereinfachungsgründen wurde in diesem Dokument die bevorzugte Benennung „Konstrukt der postalischen Anschrift“ zur zugelassenen Benennung „Konstrukt“ verkürzt.

3.14

Domäne der postalischen Anschrift

Domäne

<postalische Anschrift> ein Bereich, in dem eine Reihe von *Typen der postalischen Anschrift* (3.21) und *Ausgaben der postalischen Anschrift* (3.18) von *Postbetreibern* (3.23) vorgeschrieben ist

BEISPIEL Das typischste Beispiel einer Domäne der postalischen Anschrift ist ein Land, in dem ein benannter Postbetreiber postalische Zustelldienste anbietet.

Anmerkung 1 zum Begriff: Aus Vereinfachungsgründen wurde in diesem Dokument die bevorzugte Benennung „Domäne der postalischen Anschrift“ auf die zugelassenen Benennung „Domäne“ verkürzt.

3.15

Element der postalischen Anschrift

Element

<postalische Anschrift> *Bestandteil der postalischen Anschrift* (3.12), der eine klar definierte Bedeutung mit Signifikanz für den Kunden oder postalische Verarbeitungszwecke hat und selbst nicht aus untergeordneten Bestandteilen besteht

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Elemente sind in 6.4 festgelegt.

Anmerkung 2 zum Begriff: Aus Vereinfachungsgründen wurde in diesem Dokument die bevorzugte Benennung „Element der postalischen Anschrift“ auf die zugelassene Benennung „Element“ verkürzt.

3.16

Element-Code der postalischen Anschrift

U-Code

gekürzte Darstellung eines *Elements der postalischen Anschrift* (3.15) oder eines *Unterelements der postalischen Anschrift* (3.17)

Anmerkung 1 zum Begriff: Der Element-Code der postalischen Anschrift entspricht den Vereinbarungen nach 7.2 und ist im Vergleich zu den Element- und Unterelementnamen relativ sprachunabhängig.

3.17

Unterelement der postalischen Anschrift

Unterelement

<postalische Anschrift> Kennung von entweder einer Unterteilung des Wertes eines *Elements der postalischen Anschrift* (3.15) oder eines von vielfachen Vorkommen eines Elements in einer *postalischen Anschrift* (3.11)

Anmerkung 1 zum Begriff: Unterelemente der postalischen Anschriften werden verwendet, um die *Ausgabe der postalischen Anschrift* (3.18), Datenbank-Speicherung und zugehörigen technischen Bedarf zu erleichtern und sollten nicht als spezifische Fälle von Bestandteilen der postalischen Anschrift betrachtet werden.

Anmerkung 2 zum Begriff: Unterelemente postalischer Anschriften werden in 6.5 näher beschrieben.

Anmerkung 3 zum Begriff: Aus Vereinfachungsgründen wurde in diesem Dokument die bevorzugte Benennung „Unterelement der postalischen Anschrift“ auf die zugelassene Benennung „Unterelement“ verkürzt.

3.18

Ausgabe der postalischen Anschrift

Anschriftenausgabe

<postalischer> Prozess, in dem die *Ausgabeanschrift* (3.24) erzeugt wird

3.19

Segment der postalischen Anschrift

Segment

<postalische Anschrift> *Bestandteil der postalischen Anschrift* (3.12), die eine benannte Gruppe aus miteinander in Verbindung stehenden *Konstrukten postalischer Anschriften* (3.13) und/oder *Elementen postalischer Anschriften* (3.15) mit einer speziellen festgelegten Funktion umfasst

Anmerkung 1 zum Begriff: Segmente der postalischen Anschrift sind in 6.2 festgelegt.

Anmerkung 2 zum Begriff: Aus Vereinfachungsgründen wurde in diesem Dokument die bevorzugte Benennung „Segment der postalischen Anschrift“ auf die zugelassene Benennung „Segment“ verkürzt.

3.20

Template der postalischen Anschrift

Template

<postalisch> Spezifikation von *Ausgaben der postalischen Anschrift* (3.18) innerhalb einer *Domäne der postalischen Anschrift* (3.14)

Anmerkung 1 zum Begriff: Ein Template der postalischen Anschrift kann die *Ausgabeansweisungen* (3.26) mit einschließen müssen.

Anmerkung 2 zum Begriff: Ein Template legt auch die Einschränkungen für die syntaktische Genauigkeit der *postalischen Anschrift* (3.11) durch die Angabe, welche Elemente obligatorisch und welche optional sind, fest.

Anmerkung 3 zum Begriff: Um Anschriftenausgaben zu erzeugen, wird eine Software benötigt, die die Ausgaberegeln, die in einem Template bereitgestellt werden, auswertet.

Anmerkung 4 zum Begriff: Templates postalischer Anschriften sind in Abschnitt 8 näher beschrieben.

Anmerkung 5 zum Begriff: Aus Vereinfachungsgründen wurde in diesem Dokument die bevorzugte Benennung „Template der postalischen Anschriften“ auf die zugelassene Benennung „Template“ verkürzt.

3.21

Typ der postalischen Anschrift

Reihe von *postalischen Anschriften* (3.11), die aus derselben Reihe an Pflicht- und optionalen Elementen zusammengesetzt ist

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Typen der postalischen Anschrift dürfen von Land zu Land, von Region zu Region innerhalb eines Landes unterschiedlich sein.

3.22

Postsendung

unteilbare, versandfertige Einheit, hinsichtlich der ein Vertragspartner eines Postdienstes eine Verpflichtung akzeptiert, Postdienstleistungen bereitzustellen

[QUELLE: UPU Standards Glossary, 3.90]

3.23

Postbetreiber

Organisation, die lizenziert ist, der Öffentlichkeit Postdienstleistungen zur Verfügung zu stellen

[QUELLE: UPU Standards Glossary, 3.141]

Anmerkung 1 zum Begriff: Postverwalter ist ein spezifischer Fall von Postbetreiber.

3.24

ausgegebene postalische Anschrift

Ausgabeanschrift

postalische Anschrift (3.11) dargestellt als ein Bild in rechteckiger Form, das Textzeilen umfasst, in denen die *Bestandteile der postalischen Anschrift* (3.12) getrennt und angeordnet sind

BEISPIEL *Anschrift* (3.1) auf einem Sendungsetikett, Bestellformularanschrift, Anschrift, die auf einem Bildschirm dargestellt ist.

Anmerkung 1 zum Begriff: Aus Vereinfachungsgründen wurde in diesem Dokument die bevorzugte Benennung „ausgegebene postalische Anschrift“ auf die zugelassene Benennung „Ausgabeanschrift“ verkürzt.

3.25

Ausgabeparameter

Informationseinheit, die den Kontext für die *Ausgabe der postalischen Anschrift* (3.18) festlegt

BEISPIEL Wenn sich Sendeland und Lieferland einer *Postsendung* (3.22) unterscheiden, handelt es sich um eine grenzüberschreitende Sendung und der vollständige Name des Lieferlandes muss in der letzten Zeile der Ausgabeanschrift erscheinen. Andernfalls handelt es sich um eine Inlandssendung und der Name des Landes muss nicht in der Ausgabeanschrift erscheinen.

Anmerkung 1 zum Begriff: Dies schließt die Anleitung zur Ausgabe von *postalischen Anschriften* (3.11) auf einem externen Medium, wie Etiketten, Dateien oder Bildschirmen mit ein.

Anmerkung 2 zum Begriff: Ausgabeparameter sind in 8.2 festgelegt.

Anmerkung 3 zum Begriff: Ausgabeparameter erscheinen nicht in der *ausgegebenen postalischen Anschrift* (3.24), aber dienen als Anleitung oder Definition des Ausgabeprozesses.

3.26

Ausgabeanweisung

Vorgang, der Elemente innerhalb Anschriftenzeilen bei der Ausgabe einer *postalischen Anschrift* (3.11) entweder formatiert, abkürzt, neu anordnet oder trennt

Anmerkung 1 zum Begriff: *Ausgabeanweisungen* für postalische Anschriften werden in 8.3 näher beschrieben.

4 Symbole und Abkürzungen

CEN	Europäisches Komitee für Normung (fr: Comité Européen de Normalisation)
CEN/TC 331	CEN Technisches Komitee 331: Postalische Dienstleistungen (en: CEN Technical Committee 331: Postal Services)
PATDL	Template-Sprache für postalische Anschriften (en: Postal Address Template Description Language)
UPU	Weltpostverein (en: Universal Postal Union)
XML	erweiterbare Auszeichnungssprache (en: Extensible Markup Language)

5 Übereinstimmung

5.1 Zusammensetzung

Die abstrakte Testsuite für den Zweck der Übereinstimmungsprüfung ist in Anhang A zu finden. Jegliche postalische Anschrift für eine bestimmte Domäne (z. B. Land oder Region), für die die Übereinstimmung mit dieser Klasse beansprucht wird, muss den Anforderungen in der abstrakten Testsuite in A.2 nachkommen.

5.2 U-Code

Ein U-Code (Element der postalischen Anschrift, siehe Abschnitt 7), das einem Element oder Unterelement zugeordnet wird, für das die Übereinstimmung mit dieser Klasse beansprucht wird, muss den Anforderungen in der abstrakten Testsuite in A.3 nachkommen.

5.3 Ausgabe der postalischen Anschrift

Eine Ausgabe der postalischen Anschrift, für die die Übereinstimmung mit dieser Klasse beansprucht wird, muss den Anforderungen in der abstrakten Testsuite in A.5 nachkommen.

5.4 PATDL-Template

Jegliches PATDL-Template, für das die Übereinstimmung mit dieser Klasse beansprucht wird, muss den Anforderungen in der abstrakten Testsuite in A.4 nachkommen.

6 Bestandteile der postalischen Anschrift

6.1 Allgemeines

Abschnitt 6 legt fest, wie sich die postalische Anschrift aus Segmenten, Konstrukten und Elementen zusammensetzt. Das ist auch in Anhang B als Profil von ISO 19160-1 [1] dargestellt. Die Definitionen von allgemeineren Begriffen und Konzepten sind Abschnitt 4 zu entnehmen.

Diese Bestandteile können verwendet werden zum

- Austausch von Anschriftendaten aus verschiedenen Ländern und zwischen verschiedenen Ländern,
- Mapping zwischen Datenbanken mit Anschriften aus mehreren Ländern,
- Festlegen von Anschriften-Ausgaberegeln für mehrere Länder.

Die Festlegung einer postalischen Anschrift enthält ein bis vier Segmente:

- eine Festlegung des Empfängers (optional);
- eine Festlegung des Adressaten (optional);
- Postempfänger-Versandinformationen (optional);
- eine Festlegung des Zustellpunkts (Pflichtangabe).

Jeder dieser einzelnen Punkte ist in 6.2 beschrieben. Die Segmente beruhen auf den Konstrukten und Elementen der postalischen Anschrift, die jeweils in 6.3 und 6.4 beschrieben sind. Zusätzlich zu Konstrukten und Elementen sind auch Unterelemente in 6.5 festgelegt.

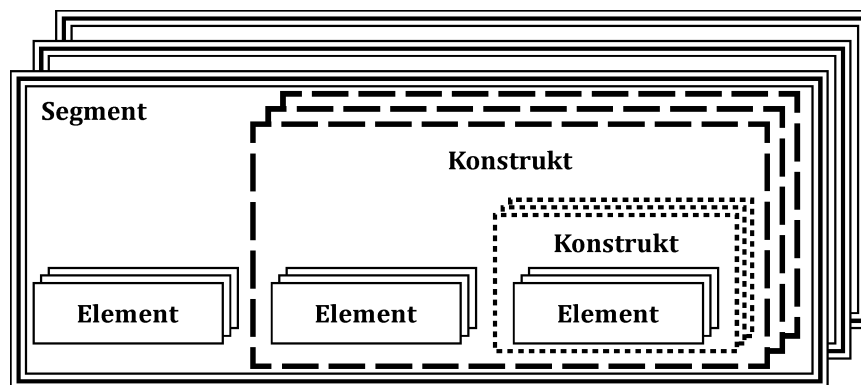


Bild 1 — Beziehung zwischen Segmenten, Konstrukten und Elementen – allgemeine Feldansicht

Bild 1 und 2 zeigen, wie Elemente kombiniert werden, um Konstrukte und Segmente von Anschriften zu bilden.

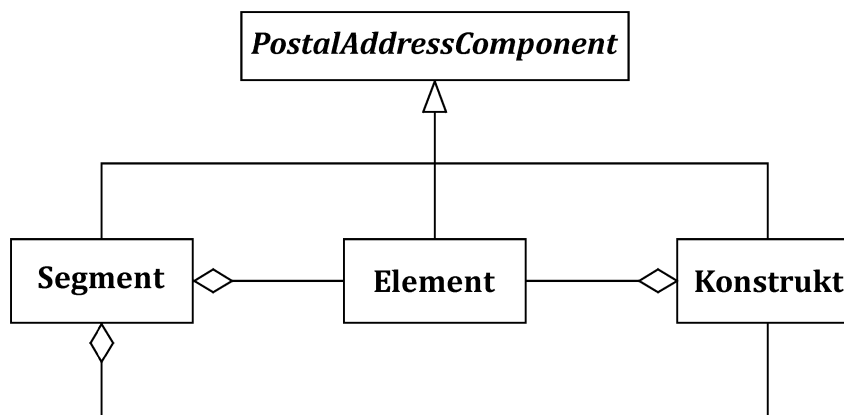


Bild 2 — Verhältnis zwischen Segmenten, Konstrukten und Elementen – UML-Ansicht

Bild 3 zeigt, wie Elemente, die in 6.4 festgelegt sind, kombiniert werden, um Konstrukte und Segmente, wie in 6.3 und 6.2 festgelegt, zu bilden.

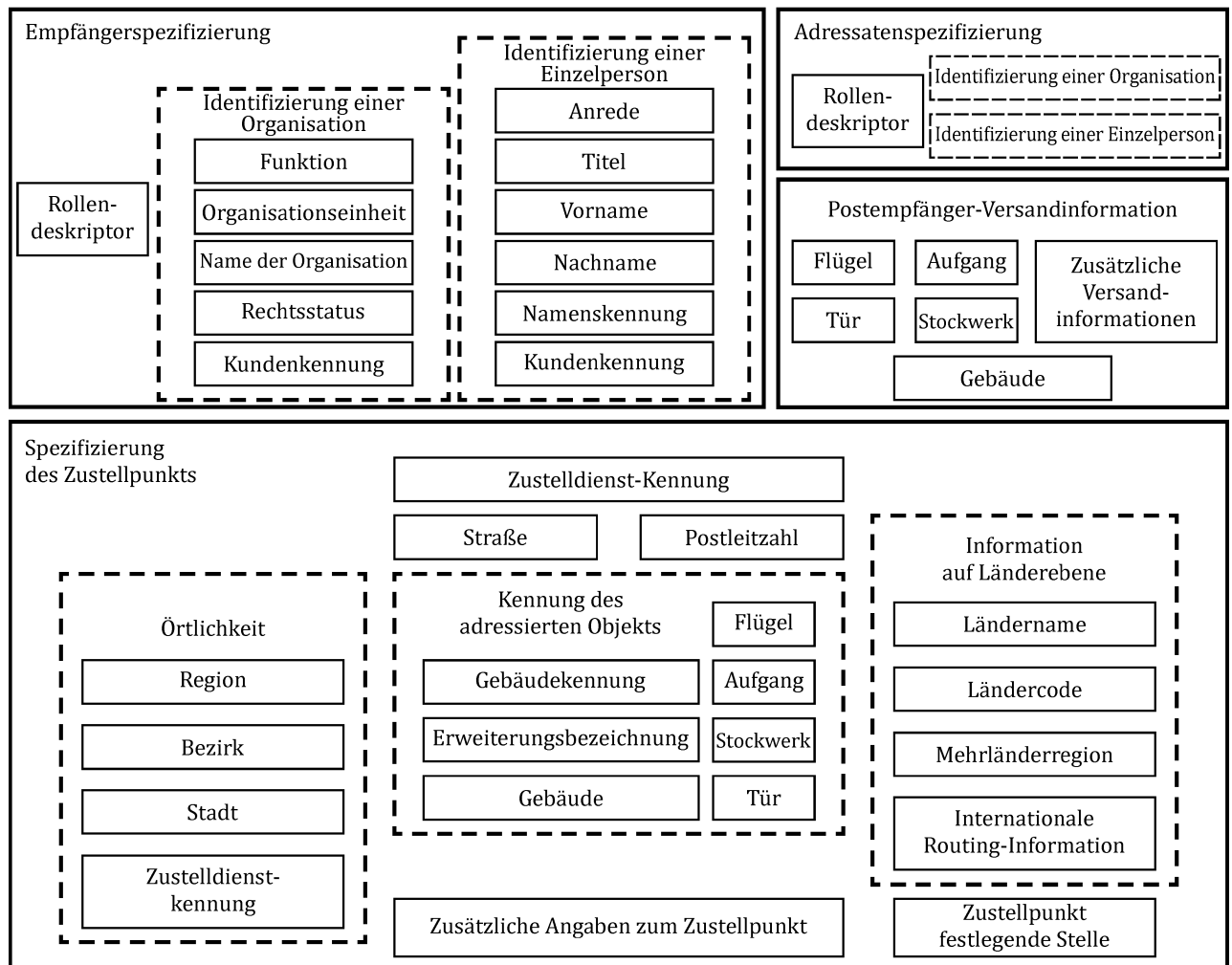


Bild 3 — Bestandteile einer postalischen Anschrift – Segmente, Konstrukte und Elemente

ANMERKUNG Bild 3 schließt keine Unterelemente mit ein. Der Anhang B enthält eine begriffliche Hierarchie von Bestandteilen und Unterelementen in Form des ISO 19160-1 Profils. Die vollständige begriffliche Hierarchie, einschließlich der Unterelemente, wurde als UPU dynamic Code-List 210 zur Verfügung gestellt, die auf der UPU-Webseite veröffentlicht wurde unter: http://www.upu.int/uploads/tx_sbdownloader/210.xlsx.

6.2 Segmente der postalischen Anschrift

Segmente postalischer Anschriften sind Bestandteile der postalischen Anschrift, die eine benannte Gruppe aus miteinander in Verbindung stehenden Konstrukten postalischer Anschriften und/oder Elementen postalischer Anschriften mit einer speziellen festgelegten Funktion umfassen. Segmente von postalischen Anschriften sind in Tabelle 1 angegeben und in Bild B.10 dargestellt.

Tabelle 1 — Segmente postalischer Anschriften

Segment	Code	Beschreibung
Empfänger-spezifizierung	10	Segment, das den Empfänger festlegt. ANMERKUNG 1 Die Spezifizierung des Empfängers besteht entweder aus der Identifizierung einer Einzelperson oder der Identifizierung einer Organisation, möglicherweise in Kombination mit einem Rollendeskriptor. ANMERKUNG 2 Die Spezifizierung des Empfängers kann in Abhängigkeit vom jeweiligen postalischen Dienst, für den die Anschrift verwendet wird, optional oder zwingend vorgeschrieben sein. Bei einer normalen Briefsendung ist die Spezifizierung des Zustellpunkts z. B. in vielen Ländern ausreichend; der Empfänger gehört in einem derartigen Fall zu dem Personenkreis, der einen berechtigten Zugang zum Zustellpunkt hat. Bei Einschreibsendungen hingegen befindet sich in der Regel eine explizite Spezifizierung des Empfängers.
Adressaten-spezifizierung	20	Segment, das den Adressaten festlegt. ANMERKUNG 1 Die Adressatenspezifizierung besteht entweder aus der Identifizierung einer Einzelperson oder der Identifizierung einer Organisation, möglicherweise in Kombination mit einem Rollendeskriptor. ANMERKUNG 2 Die Angabe des Adressaten wird nur dann gefordert, wenn der Postbetreiber aufgefordert wird, die Postsendung einer Person oder einer Organisation zuzustellen, die nicht der Empfänger ist.
Sendungs-empfänger-Versand-informationen	30	Segment, das Informationen für das Routing und den Versand von Sendungen durch den Postempfänger bereitstellt, wenn dieser nicht der Empfänger ist. ANMERKUNG 1 Postempfänger-Versandinformationen sind zur Nutzung durch den Adressaten gedacht, sofern ein Adressat angegeben ist, oder durch den Postempfänger. Sie wird nicht von dem Postbetreiber verwendet. ANMERKUNG 2 Bei Postsendungen, die an eine Organisation adressiert sind und von dem Postbetreiber in ein Postraum oder Postfach zugestellt werden, kann die Postempfänger –Versand-informationen Informationen zum Gebäudeflügel, zum Treppenaufgang, zum Stockwerk und zur Tür enthalten, die bei besonderen Diensten (wie Einschreibsendungen) ein Bestandteil der Spezifizierung des Zustellpunkts sind. Zusätzliche Versandinformationen können ebenfalls gefordert sein. ANMERKUNG 3 Im Falle von Anschriften, die in Verbindung mit einer Bildungseinrichtung, militärischen Einrichtung, einem Gefängnis, Krankenhaus, oder anderer Instanz stehen, für die der Postbetreiber Sendungen an einen zentralen Punkt ausliefert und die weitere Verteilung durch die Institution oder deren Vertreter erfolgt, kann die Postempfänger-Versandinformation auch die Benennung eines Gebäudes oder eines Gebäudekomplexes enthalten.
Spezifizierung des Zustellpunkts	40	Segment, das den Zustellpunkt für eine Postsendung benennt. ANMERKUNG 1 Die Spezifizierung des Zustellpunktes besteht aus der Information auf Länderebene, der festlegenden Stelle, der Örtlichkeit, der Postleitzahl, der Straße, der Kennung des adressierten Objekts sowie der Kennung des Zustellpunktes und/oder zusätzliche Zustellpunktdaten. ANMERKUNG 2 Die Verbindung zwischen einer Spezifizierung des Zustellpunkts und dem Zustellpunkt selbst kann die Dienst- oder Zeitabhängigkeit sein. Z. B. kann eine normale an ein Appartement adressierte Briefsendung an einen Briefkasten in der Eingangshalle des Appartementhauses zugestellt werden, während eine Einschreibsendung mit identischer Anschrift dem Empfänger (oder einem Bevollmächtigten) möglicherweise direkt an der Tür des Appartements ausgehändigt werden muss. Die Verbindung zwischen einer Geschäftsantwort oder einer portofreien Sendung und einem Zustellpunkt kann sich ändern, wenn der jeweilige Kunde umzieht. ANMERKUNG 3 Mehrere Spezifizierungen des Zustellpunkts können sich auf einen einzigen Zustellpunkt beziehen. ANMERKUNG 4 In einigen Ländern sind bestimmte Formen der Spezifizierung des Zustellpunkts auf spezielle postalische Produkte beschränkt. So kann es z. B. sein, dass eine Postfachnummer nicht ausreicht, um protokollierte Postsendungen und Pakete zu adressieren.

6.3 Konstrukte der postalischen Anschrift

Konstrukt der postalischen Anschrift ist ein Bestandteil der postalischen Anschrift, der Elemente der postalischen Anschrift kombiniert, um einen logischen Teil einer *postalischen Anschrift* zu bilden. Aufbauten von postalischen Anschriften sind in Tabelle 2 festgelegt.

Tabelle 2 — Konstrukte postalischer Anschriften

Aufbau	Beschreibung
Kennung des adressierten Objekts	Konstrukt, das einen Zustellpunkt oder eine Gruppe von Zustellpunkten identifiziert. BEISPIEL Die Kennung "14" des adressierten Objekts in der "Spruenglistrasse" in "3006 Bern" identifiziert ein Mehrfamilien-Gebäude mit einer Gruppe von Zustellpunkten, die durch die Namen der Bewohner auf den Briefkästen unterschieden werden. ANMERKUNG 1 Die Kennung des adressierten Objekts ist ein Bestandteil der Spezifizierung des Zustellpunkts. Diese könnte Gebäudekennung, Erweiterungsbezeichnung, Gebäude, Flügel, Aufgang, Stockwerk, Tür oder eine Kombination daraus sein. ANMERKUNG 2 Werden mehrfache Zustellpunkte von der Kennung des adressierten Objekts identifiziert, wählt der Postbetreiber den angemessenen Punkt.
Information auf Länderebene	Konstrukt, das die Elemente postalischer Anschriften umfasst, die für Länder oder Ländergruppen gelten. ANMERKUNG 1 Die Information auf Länderebene ist ein Bestandteil der Spezifizierung des Zustellpunkts. Sie könnte ein Ländername, ein Ländercode, eine Mehrländerregion, eine internationale Routing-Information oder eine Kombination daraus sein. ANMERKUNG 2 Im Allgemeinen werden diese Elemente nur in Anschriften für den internationalen Versand angegeben, aber in dieser Situation sind sie erforderlich, um das Risiko der Mehrdeutigkeit auszuschließen.
Identifizierung einer Einzelperson	Konstrukt, das entweder eine Einzelperson oder einen Personenkreis identifiziert, aus dem der Postbetreiber eine Person auswählen darf. Die Identifizierung einer Einzelperson ist ein Bestandteil der Empfänger- und Adressatenspezifizierung, in dem jedes Element überhaupt nicht, einmal oder mehrmals vorkommen darf. Sie könnte eine Anrede, ein Vorname, ein Nachname, eine Namenskennung, ein Titel, eine Kundenkennung oder eine Kombination daraus sein.
Örtlichkeit	Konstrukt, das den geographischen Bereich identifiziert, in dem sich der Zustellpunkt befindet oder an dem der Zustellpunkt angrenzt. ANMERKUNG 1 Die Örtlichkeit ist Bestandteil der Spezifizierung des Zustellpunkts. Sie könnte eine Region, eine Stadt, ein Bezirk, eine Zustelldienst-Kennung oder eine Kombination daraus sein. ANMERKUNG 2 Region, Stadt und Bezirk bieten mehrere Ebenen geografischer Lokalisierungsinformationen. Es muss nur die Anzahl von Ebenen verwendet werden, die tatsächlich erforderlich sind, um den geographischen Bereich, in dem sich der Zustellpunkt befindet, eindeutig zu lokalisieren. Daher sollte die Region in Übereinstimmung mit den Spezifizierungen des Postbetreibers verwendet werden, wenn es innerhalb eines Landes mehrere Städte mit demselben Namen gibt.
Identifizierung der Organisation	Konstrukt, das entweder eine Einzelperson oder einen Personenkreis innerhalb einer Organisation identifiziert, aus dem der Postbetreiber eine Person auswählen darf. ANMERKUNG 1 Die Identifizierung von Organisationen ist ein Bestandteil der Empfänger- und der Adressatenspezifizierung. Sie könnte eine Funktion, eine Organisationseinheit, der Name einer Organisation, ein Rechtsstatus, eine Kundenkennung oder eine Kombination daraus sein. ANMERKUNG 2 In einer postalischen Anschrift, die sowohl eine Identifizierung einer Einzelperson als auch eine Identifizierung einer Organisation enthält, steht eine für den Empfänger der Postsendung und die andere für den Adressaten. Funktion und Organisationseinheit sind optional; die dann angegebene Einzelperson oder der Personenkreis ist/sind der/die bevollmächtigte(n) Vertreter dieser Organisation. Rechtsstatus darf ebenfalls optional sein, wenn der Name der Organisation ausreicht, um die betreffende Organisation eindeutig zu identifizieren.

6.4 Elemente der postalischen Anschrift

Bestandteile von postalischen Anschriften mit ihren Codes sind in Tabelle 3 festgelegt.

Tabelle 3 — Elemente der postalischen Anschrift

Element	Code	Beschreibung
Gebäude	26	Element, das die Nummer oder den Namen und Art des Gebäudes oder der Anlage identifiziert, in dem/der sich ein Zustellpunkt befindet oder an dem/der der Zustellpunkt angrenzt. BEISPIEL Gebäude A, Block 7, Hausboot, London Tower ANMERKUNG 1 Dieses Element erscheint in den Segmenten der Spezifizierung des Zustellpunkts und der Postempfänger-Versandinformationen. Es umfasst die Unterelemente vorhergehender Gebäudetyp, nachfolgender Gebäudetyp und Gebäudeindikator. ANMERKUNG 2 Gebäude werden weitestgehend verstanden als Bestimmung von verschiedenen Anlagen und Gebäudekomplexen. ANMERKUNG 3 Dieses Element umfasst zwei Gebäudeebenen, um Situationen zu berücksichtigen, in denen ein einzelnes Gebäude zusammen mit einem Gebäudekomplex angegeben wird. Das Gebäudeelement auf jeder Ebene umfasst die Unterelemente vorhergehender Gebäudetyp, nachfolgender Gebäudetyp und Gebäudeindikator.
Länder-code	41	Element, das den Code nach EN ISO 3166-1 für das Land, das Hoheitsgebiet oder das geopolitisch wichtige Gebiet benennt, in dem sich ein Zustellpunkt befindet oder über das er zu erreichen ist. BEISPIEL FR, NL, NZ ANMERKUNG 1 Dieses Element erscheint in dem Segment der Spezifizierung des Zustellpunkts. ANMERKUNG 2 Der alphabetische Zwei-Buchstaben-Code ist in ISO 3166-1 festgelegt. ANMERKUNG 3 Unter bestimmten Umständen darf der Ländercode bei grenzüberschreitenden Postsendungen in der Anschriftendarstellung auftauchen.
Länder-name	14	Element, das das Land, das Schutzgebiet oder das geopolitisch wichtige Gebiet benennt, in dem sich der Zustellpunkt befindet oder über das er zu erreichen ist. ANMERKUNG 1 Dieses Element erscheint in dem Segment der Spezifizierung des Zustellpunkts. ANMERKUNG 2 Bei der Angabe des Ländernamens kann die verwendete Sprache wichtig sein. ANMERKUNG 3 Mobile Zustellpunkte wie Wohnmobile oder Schiffe befinden sich möglicherweise nicht (dauerhaft) in einem bestimmten Land oder sind nicht über dieses Land zugänglich. Trotzdem sind sie für die Spezifizierungszwecke des Zustellpunktes mit einem Land und einer Örtlichkeit verbunden. Je nach Situation können diese dem Ort der Registrierung entsprechen oder der Stelle, an der sich der Zustellpunkt zu dem jeweiligen Zeitpunkt befindet oder wo er sich voraussichtlich hin verlagern wird.
Kunden-kennung	07	Element, das den Kunden eines Zustelldienstleisters (Postbetreibers) identifiziert. ANMERKUNG Dieses Element erscheint in dem Segment der Empfängerspezifizierung.
Zustell-punkt fest-legende Stelle	12	Element, das den Postbetreiber oder die Stelle benennt, die für die Festlegung und die Verwaltung der betreffenden Spezifizierung des Zustellpunkts verantwortlich ist. ANMERKUNG 1 Dieses Element erscheint in dem Segment der Spezifizierung des Zustellpunkts. ANMERKUNG 2 Abhängig von dem jeweiligen Land können die jeweiligen Spezifizierungen des Zustellpunkts von einer zentralen Regierungsbehörde, von regionalen oder kommunalen Stellen oder von einem Postbetreiber festgelegt und verwaltet werden. ANMERKUNG 3 In einer Wettbewerbsumgebung kann ein Zustellpunkt im Besitz eines bestimmten Postbetreibers sein oder ausschließlich von diesem bedient werden. In einem derartigen Fall ist die für die Spezifizierung des Zustellpunkts festlegende Stelle in der Regel der Postbetreiber, der im Besitz dieses Zustellpunkts ist oder der diesen bedient. Selbst wenn dies nicht zutrifft, könnten unterschiedliche Postbetreiber einen bestimmten Zustellpunkt auf unterschiedliche Weise festlegen. Im Vereinigten Königreich hat z. B. Hays sein eigenes System mit DX-Code, das von den von der Postverwaltung (The Post Office) verwendeten Postleitzahlen abweicht.

Element	Code	Beschreibung
Zustell- dienst- Kennung	19	Element, das einen bestimmten Zustellpunkt oder mehrere Zustellpunkte benennt, aus denen der Zustelldienst eher durch Bezug auf eine bestimmte Kennung als auf den physischen Standort einen auswählen darf. BEISPIEL Postfachnummern, BP (Postfach), PRIVATE BAG, postlagernd und Geschäftsantwortdienste. ANMERKUNG Eine Zustelldienst-Kennung erscheint in dem Segment der Spezifizierung des Zustellpunkts. Es umfasst Unterelemente für zwei Positionen (alternierend) mit zwei Teilen: Zustelldienst-Typ und Zustelldienst-Indikator für jede Position. Ein Zustelldienst-Typ ist ein Unterelement, das die Art des Zustelldienstes angibt. Ein Zustelldienst-Indikator ist ein Unterelement, das einen bestimmten Zustellpunkt kennzeichnet, innerhalb der durch den Zustelldienst-Typ identifizierten Kategorie, innerhalb der Örtlichkeit oder der für die Zustellung über die Örtlichkeit erreicht wird.
Zustell- dienst- Kennung	35	Element, das den Namen der Zustellbasis, die den Zustelldienst erbringt, angibt. BEISPIEL BORDEAUX CEDEX, NANTES CEDEX 1, FUTUROSCOPE CEDEX. ANMERKUNG Dieses Element erscheint in dem Segment der Spezifizierung des Zustellpunkts.
Bezirk	17	Element, das den Namen des Bereiches innerhalb oder in unmittelbarer Umgebung einer Stadt angibt, in der sich ein Zustellpunkt befindet oder über die dieser Zustellpunkt zugänglich ist. BEISPIEL Hamlet, Estate, Sector, Arrondissement, Conjunto, Colonia Juarez, Kebele 4, Moo 11 ANMERKUNG 1 Dieses Element erscheint in dem Segment der Spezifizierung des Zustellpunkts. Es umfasst Unterelemente für Bezirksebenen, jedes mit Positionen, mit einem Typ und Indikator für jeder Ebene und Position. ANMERKUNG 2 Ein Bezirk kann ein allgemein bekannter Name für ein Gebiet sein oder es kann ein Gebiet sein, das speziell für postalische oder administrative Zwecke festgelegt wurde. Ein Bezirk oder Sektor kann einer von einer Vielzahl von Gebieten mit ähnlicher Namensstruktur sein, welche eine Typ- und Indikatorstruktur enthalten kann. ANMERKUNG 3 „Bezirk“ wird von einigen Ländern für hochrangige Verwaltungsbereiche genutzt, die in Element Regionen abgebildet sind, während das Element Bezirk den Teilgebieten der Stadt vorbehalten ist.
Tür	32	Element, das das Appartement, den Raum oder das Büro in einem, bei einem oder in unmittelbarer Umgebung von einem Zustellpunkt, der sich innerhalb eines Gebäudes befindet, angibt. ANMERKUNG Dieses Element erscheint in den Segmenten der Spezifizierung des Zustellpunkts und der Spezifizierung der Postempfänger-Versandinformationen. In jedem Segment umfasst es die Unterelemente Tür-Typ und Türindikator.
Erwei- terungs- bezei- chnung	28	Element, das einen speziellen Zustellpunkt innerhalb eines Landes oder einer Örtlichkeit benennt, wo dieser nicht eindeutig durch andere Bestandteile der Kennung des adressierten Objekts angegeben ist. ANMERKUNG Dieses Element erscheint in dem Segment der Spezifizierung des Zustellpunkts.
Stockwerk	31	Element, das das Stockwerk oder die Ebene angibt, auf dem sich der Zustellpunkt in einem mehrgeschossigen Gebäude befindet. ANMERKUNG Dieses Element erscheint in den Segmenten der Spezifizierung des Zustellpunkts und der Spezifizierung der Postempfänger-Versandinformationen. In jedem Segment umfasst es die Unterelemente Stockwerk-Typ und Stockwerkindikator.
Anrede	05	Element, das mit Hilfe von einem Wort, Wortgruppen, Akronymen oder Abkürzungen den Personenstand oder den Adressatentyp der Person oder Gruppe angibt. BEISPIEL 1 Mr., Mrs., Mr. & Mrs., Miss, Family, Herr, Señora. BEISPIEL 2 Beispiele des Personenstands oder des Adressatentyps: Postkunde, Bewohner, aktueller Bewohner. ANMERKUNG 1 Dieses Element erscheint in den Segmenten der Empfänger- und der Adressatenspezifizierung. ANMERKUNG 2 Die Anrede kann geschlechtsspezifische Hinweise sowie Ehrenbezeichnungen enthalten, obwohl vorangestellte Titel für erworbene oder zugeteilte Attribute, die für eine Person gelten, am geeignetsten sind. ANMERKUNG 3 Eine Anrede kann genügen, um einen nicht namentlich genannten Empfänger zu identifizieren.

Element	Code	Beschreibung
Funktion	03	Element, das die Rolle oder Verantwortlichkeit innerhalb einer Organisation benennt. BEISPIEL 1 Die Funktion Postamtvorsteher darf von der Angabe einer Stadt und einer Postleitzahl gefolgt und der Verweis auf das Postamt ausgelassen werden. BEISPIEL 2 Leitender Direktor, Firmenchef, Marketingleiter, Programmierer, Hausmeister, Sekretariat bei CEN/TC 331. ANMERKUNG 1 Dieses Element erscheint in den Segmenten sowohl der Empfänger- als auch der Adressatenspezifizierung. ANMERKUNG 2 Eine Funktion, die sich auf eine Rolle innerhalb einer Organisation bezieht und von dem Titel unterschieden wird, welcher ein intrinsisches Attribut einer bestimmten Person ist. ANMERKUNG 3 Wenn eine Funktion angegeben ist, impliziert es, dass es auch eine Organisation gibt, auch wenn die Organisation möglicherweise nicht in der Anschrift angegeben ist. ANMERKUNG 4 Ein einzelner Empfänger darf über nur eine Funktion bezeichnet werden, z. B. wenn dessen Name nicht bekannt ist.
Vorname	06	Element, das den Namen festlegt, der verwendet wird, um zwischen Personen zu unterscheiden, die denselben bzw. dieselben Nachnamen und Zugang zu demselben Zustellpunkt haben. ANMERKUNG 1 Dieses Element erscheint in den Segmenten sowohl der Empfänger- als auch der Adressatenspezifizierung. In jedem Segment umfasst es Unterelemente für Teile. Diese können bei der Adressausgabe zur Kürzung oder Auslassung von Teilen des Vornamens verwendet werden, während andere Teile vollständig ausgegeben werden. In jedem Segment umfasst es auch Unterelemente für vorangestellte und nachgestellte Vornamen, wenn die Namensteile nicht einheitlich innerhalb einer Domäne angeordnet sind. ANMERKUNG 2 Vornamen können abgekürzt (z. B. Ch. für Charles) oder nur durch den Anfangsbuchstaben dargestellt werden. ANMERKUNG 3 Im Gegensatz zu Familienkennungen oder zu matrilinearen oder patrilinearen Kennungen hängt ein Vorname mit einer Einzelperson zusammen.
Inter-nationale Routing-information	44	Element, das angibt, wie ein Land, ein Hoheitsgebiet oder ein geopolitisch wichtiges Gebiet erreicht werden kann. BEISPIEL VIA CAPE TOWN ANMERKUNG Dieses Element erscheint in dem Segment der Spezifizierung des Zustellpunkts.
Rechts-status	01	Element, das die formelle Registrierung einer Organisation angibt. BEISPIEL GmbH, Inc., Ltd., AB, A/S, OY. ANMERKUNG Dieses Element erscheint in den Segmenten sowohl der Adressaten- als auch der Empfängerspezifizierung. In dem Empfängersegment umfasst es die Unterelemente vorangestellter Rechtsstatus und nachgestellter Rechtsstatus. In dem Adressatensegment hat es zwei Positionen und bei jeder Position liefert es für die Unterelemente einen vorangestellten Rechtsstatus und nachgestellten Rechtsstatus.
Mehr-länder-region	43	Element, das eine Region angibt, in der sich das Land, das Hoheitsgebiet oder ein geopolitisch wichtiges Gebiet befindet und durch das es besser determiniert werden kann. BEISPIEL British Antillen (en: British West Indies, BWI) ANMERKUNG Dieses Element erscheint in dem Segment der Spezifizierung des Zustellpunkts.
Namens-kennung	09	Element, das in einigen Ländern benutzt wird, um zwischen Personen mit demselben bzw. denselben Nachnamen und ähnlichen Vornamen oder Anfangsbuchstaben zu unterscheiden. BEISPIEL III, Senior, der Dritte. ANMERKUNG Dieses Element erscheint in den Segmenten sowohl der Adressaten- als auch der Empfängerspezifizierung.
Name der Organisa-tion	00	Element, das den offiziellen Namen, den registrierten Firmennamen oder eine sonstige offizielle Bezeichnung einer Organisation angibt. ANMERKUNG Dieses Element erscheint in den Segmenten sowohl der Adressaten- als auch der Empfängerspezifizierung. Im Adressatensegment umfasst es Unterelemente für den vorangestellten und nachgestellten Namen der Organisation.